

Das Magazin der

BAV

Gemeinden im Bezirk Schärding
zu Abfall- und Umweltschutz

umwelt inform

10. Ausgabe 07/2010

AUS DEM INHALT

Vorwort

Seite 2

Trennen und sparen

Seite 3

Gebäudeabbrüche

Seite 4/5



Die kluge Windel

Seite 6

Biosackerl u. Kompost

Seite 7

Alle Feste ohne Reste

Seite 8

Richtig Abreißen!



KEIN GEBÄUDEABBRUCH OHNE VORHERIGEN RÜCKBAU!

Das neue oberösterreichische Abfallwirtschaftsgesetz verpflichtet alle die ein anzeige- und bewilligungspflichtiges Abbruchvorhaben veranlassen, die Mengen des angefallenen Abbruchmaterials und deren Verbleib an den Bezirksabfallverband zu melden!

Leider ist es in der Vergangenheit, wie am Foto, immer wieder vorgekommen, das Gebäude einfach mit dem Bagger eingearbeitet und als Verfüllung für diverse Gruben verwendet wurden.

Um eine Umweltgefährdung durch Isoliermaterialien, Eternit, Anstriche, usw. zu verhindern, ist zwingend vorgeschrieben vor dem Abbruch einen sorgfältigen Rückbau des Gebäudes durchzuführen.

weiter auf Seite 4/5

IMPRESSUM

Eigentümer und Herausgeber:

Bezirksabfallverband Schärding
A-4771 Sigharting, Hofmark 5

Für den Inhalt verantwortlich:

Obmann Bgm. aD Johann Propst

Redaktion:

Verbandssekretär Walter Köstlinger
Umwelt- & Abfallberater Johannes Weninger

Entwurf / Trendlayout:

Strobl-Kriegner group, Linz

Druck: Offsetdruck Rainer Himsl, Schärding

Papier: hergestellt aus 100% Altpapier



e-mail: office@bav-schaerding.at
www.umweltprofis.at



VORWORT



BAV Obmann Johann Propst

Bezirksabfallverband errichtet neues ASZ in Schärding

Nach einer langen und intensiven Standortsuche einigte sich der Bezirksabfallverband und die Stadt Schärding bzw. der Reinhaltverband Schärding auf den Standort Kläranlage. Das neue ASZ Schärding wird hinter der früheren Disco Escade entstehen und von der Passauer Straße erreichbar sein.

Die Planungen für ein modernes und größeres ASZ wurden vergeben und die rechtlichen Voraussetzungen im Großen und Ganzen geklärt. **Der BAV beginnt noch im Herbst mit der Errichtung des neuen ASZ auf dem Grundstück des Reinhaltverbandes.** Die Fertigstellung ist für Sommer 2011 geplant.

Die Kosten von ca. € 900.000,- werden vom BAV Schärding als Bauherrn getragen. Die Landesförderung wird sich voraussichtlich auf knapp über € 200.000,- belaufen. Die Stadt Schärding trägt die Kosten für die Aufschließung und einen Teil des Baulandrisikos. Das Grundstück wird für 67 Jahre dem BAV Schärding vom Grundstückseigentümer RHV Schärding zur Verfügung gestellt.

Neubau ASZ Schärding!

BAV investiert ca. € 900.000,- für Ausbau der Infrastruktur!

Mit dem Bezug des neuen ASZ Schärding im nächsten Jahr wird ein modernes Entsorgungszentrum für Schärding und die umliegenden Gemeinden zur Verfügung stehen.

Entsorgung von Bauschutt und Baurestmassen

Das neue bereits geltende OÖ Abfallwirtschaftsgesetz regelt die Verfahren der Abbrüche von alten Objekten und die entsprechenden Meldepflichten der Bürger. Die einzelnen Details finden Sie auf Seite 4 und 5.

Ich appelliere an Sie alle, die Bestimmungen ernst zu nehmen und die entsprechenden Meldungen zu machen, bzw. sich **beim BAV** entsprechend **vor Abbruch** eines Gebäudes **zu informieren**. Dies ist sehr empfehlenswert, wenn man im Nachhinein nicht mit Strafen oder Nachzahlungen des Altlastensanierungsbeitrages konfrontiert werden möchte.

Papiertonne

Ich möchte alle BürgerInnen des Bezirkes einladen, welche sich noch keine Papiertonne für den Haushalt abgeholt haben, dies zu tun, um das anfallende Altpapier zu sammeln und dem Papierkreislauf wieder zuzuführen.

Altpapier ist ein wichtiger Rohstoffersatz und schont unsere Umwelt. Ich möchte aber auch darauf hinweisen, dass das Abgeben von Altpapier und Kartonagen in unseren ASZ natürlich weiterhin möglich und sehr sinnvoll ist.

Biosackerl

Leider ist verbotenerweise nach wie vor viel Bioabfall in den Hausmülltonnen. Da auch die Kompostierung im eigenen Garten meist nicht funktioniert, ist die sinnvolle Alternative unser brauner Sack. Dieses System für die biogenen Küchenabfälle ist gut

zu bedienen und tausende Haushalte im Bezirk sind davon überzeugt und begeistert. **Insbesondere ist es auch ein sehr kostengünstiges System.**

Ich lade alle ein, sich einen Probesack beim jeweiligen Gemeindeamt zu holen und das System zu testen oder sich bei jenen Haushalten zu informieren, die die Sammlung seit Jahren erfolgreich nutzen.

Günstige Müllgebühren

Abschließend lade ich wieder einmal ein, die Einrichtungen des Abfallverbandes und der Gemeinden verstärkt zu nutzen. Insbesondere unsere hohen Sammelmengen in den ASZ, tragen zu einer Ressourcenschonung und zu den günstigen Müllgebühren in den Gemeinden des Bezirkes Schärding bei.

Jeder Bürger, der Stoffe wie Alteisen, Altpapier, PET-Flaschen, Tetrapack usw. ins ASZ bringt, trägt zu günstigen Müllgebühren bei, da die Erlöse nach Abzug der Kosten im Jahr ca. € 500.000,- ausmachen und daher jedem Haushalt im Jahr € 10,- Müllgebühren sparen.

Ihr BAV Obmann
Johann Propst



GEWINNSPIEL

Auf unserer Homepage, www.umweltprofis.at/schaerding haben wir einen verschlüsselten Text eingearbeitet.

Wer den Text richtig übersetzten kann und ihn an folgende E-Mailadresse office@bav-schaerding.at schickt, bekommt kostenlos **eine abfallvermeidende Dynamotaschenlampe** zugeschickt!

Viel Spaß beim Rätseln wünscht das Team des BAV Schärding!

Abfall trennen und Gebühren sparen!

Die getrennte Sammlung und stoffliche Verwertung ist ökologisch und ökonomisch sinnvoll!

Verpackungen getrennt sammeln und in den 8 Altstoffsammelzentren (ASZ) im Bezirk entsorgen hilft der Umwelt und Ihrer Geldbörse.

Ökologischer Vorteil:

Die vermehrte Abgabe von Verpackungen in den ASZ trägt dazu bei, dass die Rohstoffe länger im Kreislauf gehalten werden. **In den ASZ liegt die stoffliche Verwertungsquote von Verpackungen bei 90%** (zum Vergleich Gelber Sack ca. 30%).

Neue Produkte aus alten Verpackungen zu produzieren (zB 25 PET Flaschen reichen für einen Fleece-Pulli) ist somit ein wichtiger Beitrag den Verbrauch von „neuen“ Rohstoffen & Energie einzubremsen (Abbau, Transport, ...). Bei Verwendung von „Recycling Rohstoff“ wird **ca. 60% weniger Energie** benötigt als bei der Herstellung durch „Neue Rohstoffe.“

Zusätzlich werden ca. 0,5t CO₂ pro erzeugter Tonne Kunststoff eingespart.



Finanzieller Erfolg:

In Zeiten der Wirtschaftskrise sind die Altstofferlöse zB für Papier und Alteisen sehr gering. Für die in den ASZ abgegebenen Verpackungen erhält der BAV aber trotzdem vom ARA System Erlöse. Diese werden dazu verwendet die Entsorgung von Problemstoffen und die Kosten für den Ausbau der ASZ Infrastruktur, ... zu decken. Kosten die der BAV nicht durch Erlöse decken kann, müssen über den Abfallwirtschaftsbeitrag (AWB) der Gemeinden gedeckt werden. Dieser ist Bestandteil Ihrer Müllgebühr.

Einfach sammeln - schnell entsorgen:

Mit **kostenlosen Abfalltrennkartons aus dem ASZ** haben Sie, wo ausreichend Platz vorhanden ist, egal ob in Garage oder Keller, im Handumdrehen Ihre eigene Sammelinsel.

Diese ist auch schnell und einfach im nächsten ASZ entleert.

SOZIAL UND ABFALLARM:

Schultaschensammlung:

Mit noch gebrauchsfähigen Schultaschen & Rucksäcken können Sie Notleidenden Kindern in Albanien den Weg in die Schule erheblich erleichtern.

Bringen Sie gut erhaltene Schultaschen, Rucksäcke, Federpennale, Wasserfarben, Filzstifte, Bleistifte, Farbstifte, unbeschriebene Hefte und Blöcke, Lineale, Spitzer, Zirkel, ... in das nächste **ASZ - Ihre Supermärkte zur Nahentsorgung**. Bitte die Stifte, ... in die Schultaschen einpacken. Wenn Sie keine Schultasche abgeben, bitte die Kleinteile in Säcke oder Schachteln verpacken und diese fest verschließen!

Von dort bringt die **ORA Österreich** (www.ora-austria.org) diese zB in die Mis-

sionsstation der Franziskanerschwestern in Fushe-Arrez bzw. Dures (nördliches Albanien) zur Verteilung an die Kinder.

Ca. 7.000 Schultaschen wurden seit 2007 an Kinder in Albanien, Bulgarien und Rumänien verteilt.

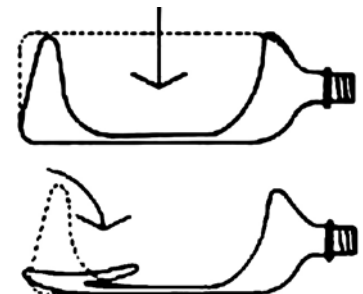
Der BAV Schärding und die ORA Austria möchten sich im Namen dieser Kinder **für Ihre Unterstützung bedanken** und hoffen, dass Sie auch dieses Jahr die Sozialhilfefaktion tatkräftig unterstützen!

Beim Kauf einer neuen Schultasche achten Sie bitte auf die Verwendung von umweltfreundlichen Materialien.

Zum Schutz unserer Umwelt und unserer Kinder! www.umweltzeichen.at > Clever Einkaufen für die Schule

SAMMELTIPP

Der Knick Trick:



PET-Flaschen und „Getränkepacker!“:

Verschlüsse abnehmen, entleeren, ausspülen und flachdrücken, Verschlüsse separat sammeln. Joghurtbecher stapeln.

- **mehr Platz!**
- **keine üblen Gerüche!**

Gebäudeabbrüche - wichtige Gesetze!

Rechtzeitige Information, Planung und Umweltbewusstsein sind der Schlüssel zum Erfolg!



Abbruch erst nach ordnungsgemäßen Rückbau!

1 Mio. Tonnen Baurestmassen „verschwinden“ in Oberösterreich pro Jahr.

Seitens des Landes wird dieses Thema nun schwerpunktmäßig bearbeitet. Nur ein ordnungsgemäßer Rückbau, Trennung bereits auf der Baustelle und qualifiziertes Recycling beziehungsweise eine fachgerechte Entsorgung kann vor hohen Strafen schützen.

Oberösterreichisches Abfallwirtschaftsgesetz 2009:

Mit dem oberösterreichischen Abfallwirtschaftsgesetz (OÖ AWG) 2009 wurden Kontrollmechanismen eingeführt die die Einhaltung der bereits seit mehreren Jahren verpflichtenden Vorschriften zur ordnungsgemäßen Baurestmassentrennung bzw. qualitätsgesicherten Wiederverwendung von sortenreinem Bauschutt garantieren sollen.

- **Pflicht des Bauherren:**

Gemäß den Bestimmungen des § 21, Abs. 2 des OÖ AWG 2009 sind nach

Beendigung der Abbrucharbeiten die Mengen des angefallenen Abbruchmaterials und deren Verbleib unverzüglich dem Bezirksabfallverband Schärding zu melden.

Eine Kopie dieser Meldung und die dazugehörigen Belege müssen sieben Jahre aufbewahrt werden.

- **Pflicht der Gemeinden:**

Die Gemeinden sind nach dem OÖ AWG (§ 21 Abs. 1) verpflichtet anzeige- und bewilligungspflichtige Abbruchvorhaben dem Bezirksabfallverband Schärding unverzüglich zu melden.

- **Pflicht des Bezirksabfallverbandes Schärding:**

Der Bezirksabfallverband Schärding ist aufgrund des OÖ Abfallwirtschaftsgesetzes verpflichtet die Bauherren hinsichtlich einer fachgerechten Entsorgung zu beraten.

Die Bauherrenmeldungen müssen auf Plausibilität geprüft und an die OÖ Landesregierung gemeldet werden.

Baurestmassen-Trennungsverordnung:

Gemäß § 1 der Verordnung über die Trennung von bei Bautätigkeiten anfallenden Materialien, BGBl. Nr. 259/1991, sind dabei anfallende Materialien in folgende Stoffgruppen zu trennen, sofern die angeführten Mengenschwellen je Stoffgruppe überschritten werden:

- Bodenaushub 20t
- Betonabbruch 20t
- Asphaltaufruch 5t
- Holzabfälle 5t
- Metallabfälle 2t
- Kunststoffabfälle 2t
- Baustellenabfälle 10t
- Mineralischer Bauschutt 40t

Diese Mengenschwellen werden beim Abbruch eines Einfamilienhauses in der Regel überschritten!



Sortenreines, geprüftes Recyclingmaterial!

Altlastensanierungsgesetz:

Bauschutt, der bei Abbrüchen anfällt und keiner Qualitätssicherung unterzogen wird, ist in diesem Zusammenhang als Abfall anzusehen und ist somit beitragspflichtig! In der Regel sind dies € 8,- pro Tonne Bauschutt.

Eine unaufgeforderte Meldung des Bauherren an das Zollamt ist notwendig. Bei Nichteinhaltung drohen Strafen bis zu € 36.300,-.

Abbruchmaterialien richtig entsorgen!

Wiedereinbau von „Abbruch-Bauschutt“ nur unter bestimmten Voraussetzungen möglich!

Als Bauherr muss man prinzipiell entscheiden, ob man die Abbrucharbeiten und somit die Entsorgung vergibt oder ob man diese selbst organisiert:

Sorglos-Variante

Sie vergeben Abbruch und Entsorgung an ein **befugtes Abbruchunternehmen**, dieses muss die gesetzlichen Vorgaben einhalten. Für Sie als **Bauherr bleibt nur die Sammlung und Aufbewahrung der Belege sowie die Bekanntgabe der Mengen** an den Bezirksabfallverband nach Beendigung der Abbrucharbeiten.

Selbstentsorger-Variante

Um hier fachgerecht und gesetzeskonform vorzugehen, bedarf es einiger Vorbereitungen und Organisation:

Prinzipiell gilt:

1. **Trennen:** vor Abbruchbeginn
2. **Trennen:** während des Abbruchs
3. **Trennen:** nach dem Abbruch

Einmal vermischt ist eine Wiederverwendung nur schwer oder gar nicht möglich. Dh.: Ein sortenreiner Abbruch ermöglicht erst eine günstige Entsorgung und Wiederverwertung.

Übliche Vorgehensweise:

1. **Meldung** des Abbruchvorhabens an die **Gemeinde**
2. **Kontaktaufnahme** mit dem **Bezirksabfallverband**, Hr. Johannes Weninger Tel: 07766/2220-1
3. **Einholung** aller notwendigen **Bewilligungen**
4. **Mengenschätzung** und **Dokumentation vor dem Abbruch**
5. **Rückbau, Abbruch, Trennung** und **Dokumentation**
6. bei **Eigenverwendung** von angefallenem Bauschutt: chemische und physikalische **Analyse**
7. **Meldung** der tatsächlichen Mengen an den **BAV**

Voraussetzungen für den Wiedereinbau von „Abbruch-Bauschutt“:

- **frei von Verunreinigungen** (weniger als 1 Vol%)*
- **chemisch unbedenklich***
- **bautechnisch geeignet** für den vorgesehenen Verwendungszweck
- **Verwendung in einer zulässigen Baumaßnahme** (die Abfalleigenschaft des Materials endet erst mit dem Wiedereinbau)

* **Nachweis** mit einem **Gutachten** eines befugten Labors **und** einer genauen **Fotodokumentation**.

Sanierung von Forstwegen:

Sollen **sortenreine Ton- oder Betondachschindeln** für die Sanierung eines bestehenden Forstweges verwendet werden, setzen Sie sich bitte **vor Beginn des Abbruchs** mit Hr. DI Hanspeter Haferlbauer von der **Forstabteilung der BH Schärding**, Tel: 07712/3105-440 in Verbindung!

WICHTIG:

- **Ordnung** auf der Baustelle vermeidet Vermischungen.
- **Kostenlose Beratungen** erhalten Sie beim Bezirksabfallverband Schärding, Tel. 07766/2220-1 Hr. Weninger.
- Für nicht qualitätsgesicherten Einbau von Bauschutt hebt die Zollbehörde einen **Altlastensanierungsbeitrag** ein.
- Qualitätsgesicherter Bauschutt darf nur für konkrete **bauliche Maßnahmen** verwendet werden.
- Unsachgemäßer Einbau führt zu **empfindlichen Strafen**.
- **Infoblätter, ...** erhalten Sie am Gemeindeamt oder unter www.umweltprofis.at > Schärding > Info & Service > Abfalltrennung auf der Baustelle.



Mobile Bauschuttzubereitung nach positiver chemischer und physikalischer Analyse!

Die kluge Windel landet nicht im Müll!

Natürlich, gesund, umweltfreundlich u. mit dem Windelgutschein sparen Sie bereits beim Kauf!



Innovativ und modern

Durchdachte Materialien und ein ausgereiftes Design machen das Wickeln mit waschbaren Höschenwindeln **so einfach wie mit Wegwerfwindeln**. Saugvlies und Trockeneinlagen sorgen für höchsten Tragekomfort, Klettverschlüsse und Druckknöpfe für einfachste Handhabung. Für die unterschiedlichsten Ansprüche von Eltern und Babys steht eine umfassende Modellreihe zur Auswahl.

Gesunde Babys

Mit Mehrwegwindeln ist ihr **Baby breit gewickelt**, eine optimale Voraussetzung für eine gesunde Entwicklung der Hüftgelenkskörper. Durch die gute Luftdurchlässigkeit werden Pilzkrankungen der Haut vorgebeugt und angenehme Temperaturen in der Windel sind gewährleistet. Dem Baby wird der Zusammenhang zwischen Nassein und Nassmachen schon sehr früh bewusst, dadurch werden mit Stoff gewickelte Babys früher sauber.

Gut für die Umwelt

Jedes Baby, das mit Mehrwegwindeln gewickelt wird, **erspart** der Umwelt

eine Tonne Restabfall und damit den Eltern teure **Entsorgungskosten von € 250,-**. Obwohl nur 2% der Bevölkerung Wickelkinder sind, beträgt der Windelanteil am Restmüll 10%. Da Wegwerfwindeln auch zum sogenannten „Nassmüll“ zählen ist die Verbrennung auch nicht effizient.

Studien geben den waschbaren Windeln einen **ökologischen Vorzug**, wenn beim Waschen gewisse Kriterien beachtet werden. Die Windeln sollten mit 60° gewaschen und auf der Leine getrocknet werden. In diesem Fall reduzieren sich die CO₂ relevanten Umweltbelastungen beim Windelwaschen auf 40% gegenüber Wegwerfwindeln.

Weniger Kosten

Eine **Grundausrüstung** Mehrwegwindeln **kostet ca. € 250,-** (mit Windelgutschein natürlich entsprechend weniger). Für Energie, Wasser, Waschmittel, ... rechnen Sie, bis Ihr Baby sauber ist, nochmals mit bis zu ca. € 400,-. Gesamtkosten also maximal € 650,-.

Wegwerfwindeln können dagegen leicht **bis zu € 1.500,-** kosten, besonders wenn sich Ihr Kind mit dem Sauberwerden Zeit lässt.

Die höheren Anschaffungskosten für Stoffwindeln zu Beginn der Wickelperiode rechnen sich daher innerhalb des ersten Jahres. Danach wickeln Sie praktisch umsonst!

Windelgutschein

Ihr Engagement für die Umwelt belohnen der Bezirksabfallverband Schärching, der Verein Wiwa (www.verein-wiwa.at) und viele Gemeinden mit barem Geld. Der Windelgutschein, kann beim Kauf einer Windelausstattung wie Bargeld eingelöst werden. **Die Mindestförderung im Bezirk Schärching beträgt € 70,-**. Ob und wieviel Ihre Wohnsitzgemeinde fördert, erfahren Sie bei Ihrem **Gemeindeamt**. Dort erhalten Sie auch den **Gutschein!**

Geschäfte welche den Windelgutschein annehmen, finden Sie unter: www.verein-wiwa.at. Im Bezirk ist dies im Hebammenshop von Fr. Manhartsberger, in Andorf, möglich. www.hebamme-manhartsberger.com

GUTE ARGUMENTE

... gut für's Baby

Das größere Volumen der Windel unterstützt die natürliche Beuge spreizhaltung des Kleinkindes.

... gut für die Eltern

Erfahrungsgemäß werden mit Stoff gewickelte Babys früher sauber.

... gut für die Umwelt

Ein einziges Baby produziert einen Einweg-Windelberg von 1.000 kg.

... gut für's Familienbudget

Waschbare Wickelsysteme ersparen den Eltern bis zu € 1.000,-.

... gute Förderung

Die Mindestförderung beträgt im Bezirk Schärching € 70,-!

Bioabfall - natürlich nur im Kreislauf!

Fachgerecht erzeugter Kompost verbessert die Bodeneigenschaften und schützt das Klima!

Warum Abfalltrennung?

Eigentlich ist es die natürlichste Sache der Welt. Was der Boden hervorbringt, soll wieder zur Erde zurückkehren. Die Natur produziert keinen Abfall. Das tut nur der Mensch.

Aber je mehr wir unsere Produktionsprozesse verbessern, desto mehr sollten wir auch auf die Wiederverwertung und Entsorgung der Abfälle achten.

Es liegt in der Verantwortung jedes einzelnen Konsumenten, durch getrennte Sammlung die Voraussetzung dafür zu schaffen!

Warum Biosackerl und Grünschnittsack?

Weil organische Abfälle aus der Küche getrennt gesammelt und kompostiert werden müssen, um letztendlich nicht in die Restabfallverbrennung zu gelangen!

Mit der Verwendung des Biosackerl ist sichergestellt, dass Ihre Speisereste und Küchenabfälle auf kürzestem Weg in den natürlichen Kreislauf eingebunden werden.

Fast alle Gemeinden im Bezirk Schärding haben eine Freimenge an Grün- und Strauchschnitt mit unserem landwirtschaftlichen Kompostierer vereinbart, die sie bei der jeweiligen Kompostieranlage kostenlos abgeben können. Die genaue Menge und die für Ihre Gemeinde zuständige Kompostierungsanlage erfahren sie bei Ihrem Gemeindeamt.

Für kleinere Mengen an Laub, Rasenschnitt, ... können Sie am Gemeindeamt 110 Liter Grünschnittsäcke erwerben, welche mit dem Biosackerl mitgenommen werden.

Biosackerl und Co werden auf der Kompostanlage professionell zu wertvollem Komposthumus verarbeitet.

Kosten?

Biosackerl:

Mit einem Jahrespauschale von € 9,00 pro angeschlossenem Haushalt können je nach Bedarf bis zu 78 Säcke bezogen werden. Die Restkosten sind in der Abfallgebühr enthalten.

Grünschnittsack:

Für nur € 3,05 inkl. Ust. erhalten Sie den vollen Leistungsumfang (Sack, Abholung, Kompostierung).

25% Bioabfall im Restabfall:

Laut aktueller Studien befinden sich immer noch **20-30% biogene Abfälle im Restabfall!** Erschreckender Weise sind ein Großteil davon neuwertige Lebensmittel, zum Teil noch originalverpackt!

Dies bedeutet nicht nur einen erheblichen ökologischen Verlust, wertvolles Ausgangsmaterial für die Kompostierung wird über die Müllverbrennung entsorgt und somit dem Kreislauf entzogen. Es ergibt sich auch eine **bedeutende finanzielle Belastung jedes Haushaltes,** denn

die **Restabfallentsorgung** ist ca. 5-6 mal so teuer wie die regionale **Kompostierung.**

Die Lösung: Klimaschutz durch Kreislaufwirtschaft

Langfristig können uns nur die Nutzung erneuerbarer Energiequellen und die Rückführung von überschüssigen CO₂ aus der Atmosphäre in den Boden eine Lösung gegen den Klimawandel bieten!

Der **lebenswichtige CO₂ und Wasserspeicher - Humus,** kann mittels biologischer Landwirtschaft und bodenverbessernder Maßnahmen wie Ausbringung von Kompost gerettet werden. Allerdings führt nur eine sachgerechte Kompostierung (Verrottung) zu dem gewünschten Ergebnis. Ausreichendes Wenden, richtige Temperatur, ... bestimmen über den Erfolg. In der Eigenkompostierung ist dies oft schwer umzusetzen.

Nutzen Sie deshalb das Biosackerl und den Grünschnittsack!

Filmtipp: www.humus-derfilm.at



Alle Feste ohne Reste - es ist möglich!

Mit etwas gutem Willen und gewissenhafter Vorbereitung wird jede Veranstaltung zum Ökohit!

Feste aufwerten - Abfall vermeiden!

Durch die Verwendung des Geschirrmobiles und der BAV-Mehrwegbecher bei Veranstaltungen und auf Sportplätzen konnten bereits große Mengen an Abfällen eingespart werden. Die letzten Rückzugsgebiete für Pappsteller & Co sind kleinere Veranstaltungen, wo Geschirrmobil & Mehrwegbecher aus Kostengründen noch nicht zum Einsatz kommen. Das soll nun endgültig vorbei sein!

Glasgeschirr in praktischen Boxen

Stabil, formschön, einfach zu handhaben und ein „MEHR“ an Trink- und Esskultur.

Der BAV bietet allen Gemeinden und Vereinen Teller, Besteck und Kaffeegeschirr in praktischen Boxen zum Kauf an. Dadurch soll es möglich werden, dass in jeder Gemeinde auch für Gartenfeste, Grillabende oder Geburtstagsfeiern Mehrweggeschirr kostengünstig zur Verfügung steht.

Fragen Sie auf Ihrem Gemeindeamt nach!

Leihbecherförderaktion & Geschirrmobile

Das Ausleihen von Mehrwegbechern, bei den **Geschirrmobilbetreibern** Beham & Dorfer - Tel: **07712/6211**, wird auch 2010 durch den Bezirksabfallverband finanziell unterstützt!

Der Einsatz von Geschirrmobilen bzw. Mehrweggeschirr und Geschirrspülern hat sich bei Festen bereits bestens bewährt. www.geschirrmobile.at



Tonnen und Container

- Diese können zur Abfalltrennung bei Veranstaltungen **kostenlos in jedem ASZ** ausgeliehen werden.
- Eine **kostenlose Beratung** erhalten Sie bei Ihrem Bezirksabfallverband Schärding - **07766/2220-1!**
- **Einstecksäcke** garantieren ein **unbegrenztes Sammelvolumen**. Oben offene Glasbehälter vereinfachen die Sammlung. Die Beschriftung der Behälter nach dem Farbleitsystem (wie im ASZ)



Festtonnen - kostenloser Verleih in den ASZ!

erleichtert die Abfalltrennung erheblich. Alle sortenrein gesammelten Altstoffe & Verpackungen können kostenlos im ASZ entsorgt werden.

- **Speziellösungen** für besondere Feste sind selbstverständlich möglich! Um **rechtzeitige Anmeldung** wird gebeten!
www.umweltprofis.at/schaerding

URLAUBSTIPPS

Urlaub im eigenen Garten... bringt Entspannung und Erholung ohne Stau oder Warteschlangen und einen Beitrag zum Klimaschutz.

Wandern... hat positive Auswirkung auf Körper und Seele. Beim Gehen werden Wirbelsäule, Sehnen, Muskeln und Gelenke in Schwung gehalten und das Immunsystem wird aktiviert.

Radfahren... ist neben spazieren gehen und wandern die beste Möglichkeit die Natur zu genießen, sich fit zu halten und etwas für den Klimaschutz zu tun.

Mit der Bahn... lassen Sie das Auto daheim und fahren Sie entspannt mit der Bahn in den Urlaub!

Ökohotels... werden in fast allen großen Reisekatalogen angeboten.
www.umweltzeichen.at

Getrennt SAMMELN & VERWERTEN von A – Z!

Name: _____

Adresse: _____

Anliegen: _____

EIN ASZ IST IMMER IN IHRER NÄHE:

Ihre Meinung zählt - schreiben Sie uns!

Mehr Information finden Sie unter www.altstoffsammelzentrum.at

